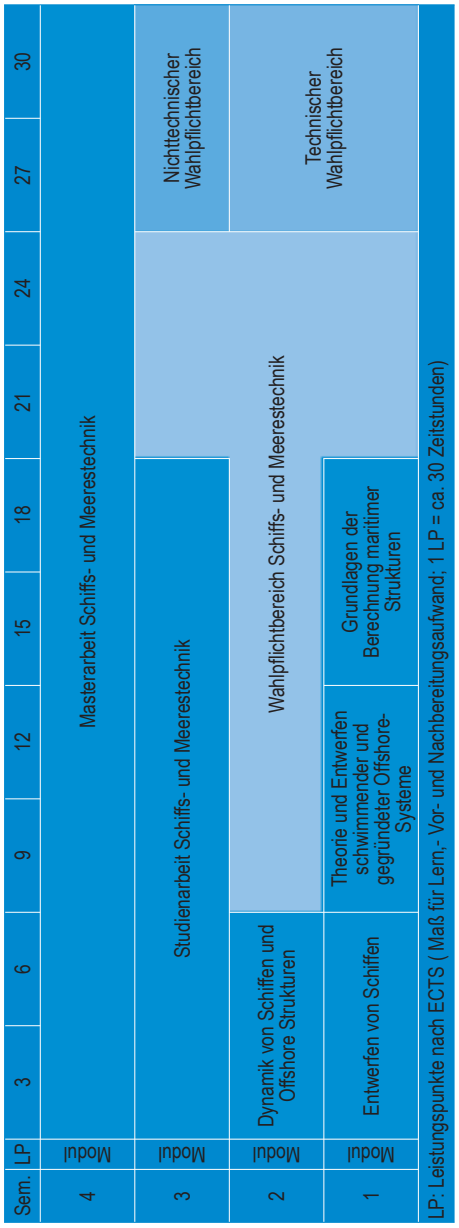
STUDIENABLAUFPLAN



Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universität Rostock

FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU UND SCHIFFSTECHNIK

Studienfachberatung
Prof. Dr. Nikolai Kornev
Albert-Einstein-Straße 2
18059 Rostock
nikolai.kornev@uni-rostock.de
+49 (0)381 498 - 9550

Studienbüro
studienbuero.mbst@uni-rostock.de
www.msf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Parkstraße 6
18057 Rostock
+49 (0)381 498 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand Juli 2024

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Schiffs- und Meerestechnik

Master of Science

FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU UND SCHIFFSTECHNIK

Schiffs- und Meerestechnik (M.Sc.)
Schiffs- und Meerestechnik (M.Sc.)

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Science | 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (1. Oktober)
- zum Sommersemester (1. April)

STUDIENFELDER

- Ingenieurwissenschaften/ Informatik

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Fachverwandter Hochschulabschluss mit min. 180 LP
  - Davon min. 18 LP Mathematik
  - 18 LP Technische Mechanik
  - 6 LP Strömungs-/Hydromechanik
  - 6 LP Mess- und Regelungstechnik
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion.

GEGENSTAND UND ZIEL

Die Schiffstechnik umfasst die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Schiffen inklusive aller Anlagen an Bord. Schiffe sind mit großem Abstand die energieeffizientesten und damit umweltschonendsten Transportmittel. Über 90 Prozent aller gehandelten Güter werden über See transportiert. Somit ist die Schiffstechnik das Rückgrat der globalisierten deutschen Wirtschaft.

Die Meerestechnik umfasst alle Disziplinen zur Nutzung und zum Schutz der Meere, die auf ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen basieren. Sie ist eine Hightech-Branche mit einem überdurchschnittlich großen Wachstumspotential. Herausragende Bedeutung haben die Offshore-Tiefwassertechnik, maritime erneuerbare Energien, Meeresforschungs- und -umwelttechnik, Polar- und Eistechnik sowie die maritime Verkehrsleittechnik.

In der Schiffs- und Meerestechnik tätige Ingenieurinnen und Ingenieure arbeiten überwiegend in international zusammengesetzten Teams. Im Gegensatz zu anderen Branchen werden maritime Systeme immer individuell nach Kundenanforderungen konzipiert. Herausforderungen sind außerdem, dass maritime Anlagen über eine lange Zeit autark und unter widrigen Umweltbedingungen sicher funktionieren müssen. Passagierschiffe mit mehreren tausend Personen an Bord sind z.B. vergleichbar mit kleinen Städten.

STUDIENABLAUF

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Schiffs- und Meerestechnik befähigt seine Absolventen durch die Vermittlung aktuellster theoretisch fundierter Konzepte und Methoden zu einer erfolgreichen beruflichen Tätigkeit.

Die Absolventen und Absolventinnen werden insbesondere in der Lage sein, Aufgaben in den verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Feldern der Schiffs- und Meerestechnik unter Beachtung der technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Randbedingungen interdisziplinär zu bearbeiten. Komplexe Problemstellungen können sie systematisch analysieren, geeignete Lösungen entwickeln und diese validieren. Daneben werden die Absolventen und Absolventinnen befähigt, Konzepte, Vorgehensweisen und Ergebnisse zu kommunizieren, projektorientiert zu arbeiten und Leitungsaufgaben zu übernehmen.

TÄTIGKEITSFELDER

Deutschlandweit arbeiteten 2021, bei Umsätzen von gut 7 Mrd. bzw. 11,1 Mrd. Euro, fast 17.000 Menschen in Werften und 64.500 in der Zulieferindustrie. Die mittelständischen Zulieferer hatten eine Exportquote von 75 Prozent.

- Bau komplexer Schiffe für spezielle Einsatzzwecke (z.B. Mega-Yachten, Passagier-, RoRo-, Explorations- oder Marineschiffe).
- Entwicklung/Produktion von Maschinen und Anlagen für den Einsatz auf maritimen Systemen und Schiffen (z.B. Motoren, Generatoren, Getriebe, Ruderanlagen, Winden, Klimaanlagen, Wasseraufbereitung, Energieumwandlung und -verteilung, Steuerungs- und Automationssysteme).
- Erkundung sowie die wirtschaftliche und umweltgerechte Gewinnung von im oder auf dem Meeresboden lagernden Rohstoffen.